

Biotopname	Hochstaudenflur westlich Boizenburg - Bahnhof
Standort /Geologie	vermoorte Boizeniederung
Naturraum	Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rögnitz
Lfd. Nr. im Biotopverzeichnis	02409
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Ludwigslust
Gemeinde / Stadt	Boizenburg/Elbe, Stadt
TK10	0 5 0 3 - 3 4 2 - 4 0 0 5
Anschluß in TK	
Film-Nr.	
Bild-Nr.	
Luftbild-Nr.	
Größe in ha	
Länge in m	
min. Breite in m	
max. Breite in m	
1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil	
NLP	
FND	
NP	
Nsg	
LSg	
BR	
FFH-Geb.	
ND	
GLB	
Fnb	
Wald-Totalreservat	
Hauptcod.	
Nebencode	
Überlagerungscode	
Vegetationseinheiten	Rasenschmielen-Sumpfschilf-Mädesüß-Hochstaudenflur, Blutweiderich-Sumpfschilf-Ried, Waldsimsen-Schlankseggen-Ried, Rasenschmielen-Ackerkratzdistel-Hochstaudenflur
Habitats + Strukturen	D H M
Beschreibung / Besonderheiten	Großflächig von Ruderalflur, kleinflächig von Gehölz und Weg begrenztes Mosaik aus Hochstaudenfluren und Schilfrieden auf feuchten - sehr feuchten, gestörten und ungestörten Torfen. Auf der ehemals als Feuchtwiese genutzten Fläche (alte Koppelzäune noch vorhanden) dominiert heute eine Mädesüß-Hochstaudenflur, die stetig die Rasenschiele beigemischt ist. Weitere Arten sind Sumpfschilf, Bachnelkenwurz, Behaartes Weidenröschen, aber auch Ackerkratzdistel. Letztere bestimmt kleinflächig ausgebildete, nicht abgrenzbare entwässerte Hochstaudenfluren. Im Ostteil ist ein großes Sumpfschilf-Ried ausgebildet. Sumpfschilf ist dabei mit Blutweiderich vergesellschaftet. Nahe des angrenzenden Weges befindet sich ein kleines Waldsimsen-Schlankseggen-Ried.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaften natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	
Y W G Y L S	
keine Gefährdung	
Empfehlung	Z S E Z M W

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 3 - 3 4 2 - 4 0 0 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
		g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N	
		g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO	
		Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O	
		Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO	
		Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S	
		Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW	
		Ton								naß				Flachhang <= 9°				W	
		Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW	
		Schlamm / Faulschlamm												Nische					
														Senke / Strecksenke					
														Kerbtal					
		gestörter Boden												Sohlentäl					
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g							
		intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				Fließgewässer					
		extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer					
		g aufgelassen				Erholung				Grünland, intensiv				Trockenbiotop					
		keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald				k Weg					
						Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage					
						Verkehr				k Gehölz				Gewerbe / Industrie					
						Ver- / Entsorgungsanlage				g Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage					
						sonstige Nutzung:				g Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung					
										g Graben				Spülfeld / Halde					
														Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)															
Carex acutiformis																			
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)															
Cirsium arvense				Deschampsia cespitosa				Filipendula ulmaria											
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)															
Calamagrostis canescens				Carex gracilis				Cirsium oleraceum				Cirsium palustre							
Epilobium hirsutum				Equisetum fluviatile				Geum rivale				Holcus lanatus							
Juncus effusus				Lotus uliginosus				Lythrum salicaria				Phalaris arundinacea							
<u>Potentilla palustris</u>				Rumex acetosa				Scirpus sylvaticus				Urtica dioica							
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 16.10.1998							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: IBS-Dubbart												Foto: 1				Folgeseiten: 0			